

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0322/19	Datum 01.07.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	09.07.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.08.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.08.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.675.174,57 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.191.739,94 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 3.741.806,60 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Feststellungen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR (Vorjahr: 265.467,72 EUR) ab.

Jahresabschluss 2018**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer geht in seinem Lagebericht zunächst auf die Grundlagen des Unternehmens ein. Die Gesellschaft führt die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH durch und betreibt und unterhält des Weiteren folgende Objekte:

- GETEC-Arena
- Stadthalle
- AMO Kultur- und Kongresshaus
- Johanniskirche
- Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
- Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
- MDCC-Arena

Die Gesellschafter der MVGM sind die Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % und die Stadtparkasse Magdeburg mit einem Anteil von 9 %.

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der MVGM unter Einbeziehung der für die Geschäftstätigkeit bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren:

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 203 Tsd. EUR bzw. 2,2 % gesteigert werden. Diese positive Entwicklung zeigt sich in einer Steigerung bei der Vermietung, der Geschäftsbesorgung sowie den Dienstleistungen für Fremde. Dagegen waren die Erlöse aus den Veranstaltungen, insbesondere aufgrund einer geringeren Anzahl an Veranstaltungen in der MDCC-Arena, rückläufig.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich auf 450 Tsd. EUR (im Vorjahr 265 Tsd. EUR), das Planergebnis für 2018 in Höhe von 0,1 Tsd. EUR wurde übertroffen. Der Geschäftsführer nennt dazu folgende Ursachen: Im Laufe des Jahres wurden periodenfremde Erträge aus Versicherungsleistungen an die Gesellschaft ausgezahlt. Des Weiteren konnten Rückstellungen für drohende Rechtsstreitigkeiten mit der Firma Castro-Conzept aufgelöst werden (102 Tsd. EUR). Zusätzlich sind die Materialaufwendungen leicht gesunken. Dabei konnte der allgemeine Betriebskostenzuschuss im Geschäftsjahr um 258 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Die Zahlungsfähigkeit und die Liquidität der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gesichert. Die Stadt Magdeburg hat u. a. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.633 Tsd. EUR zur Sicherung der Liquidität geleistet.

Danach geht der Geschäftsführer auf die künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken ein. Für das Geschäftsjahr 2019 wird trotz hohen Wettbewerbs in der Region mit einem stabilen Umsatz auf Vorjahresniveau gerechnet. Es wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von -97 Tsd. EUR geplant.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sieht der Geschäftsführer nicht. Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft liegen in der verstärkten Vermarktung von Konzertveranstaltungen. Weiterhin werden Potentiale im Bereich der Veranstaltungen im Business- und Bankettbereich sowie bei Tagungen und Kongressen gesehen.

Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird. Der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg hat durch den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 26. April 2019 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sicherzustellen.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

9.333,4 Tsd. EUR
(Vj. 9.130,7 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	1.640,4	1.549,5
MDCC–Arena	1.127,4	1.372,6
Verpachtung Gastronomie	819,0	945,7
GETEC–Arena	780,5	670,4
NKE	523,0	576,5
Stadthalle	469,5	466,7
AMO	442,3	338,1
Johanniskirche	328,5	329,1
Parkplätze	356,9	320,9
Sonstige Erlöse	<u>864,6</u>	<u>659,6</u>
	<u>7.352,1</u>	<u>7.229,1</u>
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	943,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	932,7	853,0
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<u>1.981,3</u>	<u>1.901,6</u>
	<u>9.333,4</u>	<u>9.130,7</u>

Die Umsatzerlöse stiegen um 202,7 Tsd. EUR bzw. um 2,2 %.

Sonstige betriebliche Erträge

2.879,1 Tsd. EUR
(Vj. 3.005,7 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.149,5	2.391,3
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	232,6	235,5
Erträge aus Übernahme Instandhaltung MDCC Arena	217,8	201,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	105,5	38,7
Periodenfremde Erträge	112,7	34,6
Übrige	<u>61,0</u>	<u>104,6</u>
	<u>2.879,1</u>	<u>3.005,7</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.632,9 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 516,1 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen sowie Instandhaltungszuschüsse in Höhe von 0,5 Tsd. EUR.

Materialaufwand

2.715,4 Tsd. EUR
(Vj. 2.872,3 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
<i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<u>5,2</u>	<u>26,2</u>
Catering für Veranstaltungen	842,7	949,2
Dienstleistungspersonal	348,4	403,5
Standbau	353,4	380,1
Reinigung von Veranstaltungen	386,6	357,2
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	256,2	216,6
Honorare für Programmgestaltung	149,3	143,3
Miet- und Pacht aufwendungen	107,7	104,7
Übrige Aufwendungen	<u>265,9</u>	<u>291,5</u>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<u>2.710,2</u>	<u>2.846,1</u>
	<u>2.715,4</u>	<u>2.872,3</u>

Personalaufwand

4.031,4 Tsd. EUR
(Vj. 3.776,4 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 65 Mitarbeiter (ohne geringfügig Beschäftigte und Aushilfen) (Vj. 62) beschäftigt, darunter befinden sich 1 Mitarbeiter in der Freiphase der Altersteilzeit und ein Mitarbeiter in Elternzeit. Außerdem wurden 11 Auszubildende angestellt.

Abschreibungen

736,4 Tsd. EUR
(Vj. 730,4 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 23,6 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 712,8 Tsd. EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

3.985,2 Tsd. EUR
(Vj. 4.079,4 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
Energie- und Wasserkosten	1.263,4	1.267,1
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	570,4	563,4
Reparaturen und Instandhaltung	537,5	441,4
Werbe- Reise- und Bewirtungskosten	373,1	396,7
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	182,6	174,5
Objektbewachungen	178,4	161,0
Abfallbeseitigung und Reinigung	161,3	156,7
Grundstücksaufwendungen	117,6	122,9
Rechts- und Beratungskosten	90,4	95,4
Porto- und Telefonkosten	72,4	65,8
Winterdienst	48,2	54,7
Periodenfremde Aufwendungen	3,9	43,7
Übrige	<u>386,0</u>	<u>536,1</u>
	<u>3.985,2</u>	<u>4.079,4</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden insbesondere durch die im Vorjahr enthaltene Zuführung einer Rückstellung sowie durch die im Berichtsjahr angestiegenen Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von +96,1 Tsd. EUR beeinflusst.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

72,5 Tsd. EUR
(Vj. 78,1 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

242,1 Tsd. EUR
(Vj. 307,6 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

Sonstige Steuern

124,7 Tsd. EUR
(Vj. 183,3 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern (121,0 Tsd. EUR) und Umsatzsteuern für Vorjahre aufgrund der Betriebsprüfung (2,0 Tsd. EUR).

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**Aktiva***Immaterielle Vermögensgegenstände*

47,1 Tsd. EUR
(Vj. 63,8 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Anlagezugänge erfolgten in Höhe von 6,9 Tsd. EUR.

Sachanlagen 6.982,6 Tsd. EUR
(Vj. 7.333,0 Tsd. EUR)

Die Sachanlagen verringerten sich vor allem auf Grund der planmäßigen linearen Abschreibungen (712,8 Tsd. EUR). Anlagezugänge erfolgten in Höhe von 373,4 Tsd. EUR.

Sonstige Ausleihungen 10.974,8 Tsd. EUR
(Vj. 11.899,2 Tsd. EUR)

Es handelt sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC–Arena zum 01.07.2011 stehen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 630,6 Tsd. EUR
(Vj. 787,6 Tsd. EUR)

Für latente Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 5,0 Tsd. EUR berücksichtigt. Weiterhin besteht eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 11,0 Tsd. EUR.

Forderungen gegen Gesellschafter 154,8 Tsd. EUR
(Vj. 315,8 Tsd. EUR)

Die Forderungen resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen und sonstigen Vermögensgegenständen gegenüber dem Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige Vermögensgegenstände 93,1 Tsd. EUR
(Vj. 129,1 Tsd. EUR)

Hier werden im Wesentlichen noch nicht abziehbare Vorsteuern, debitorische Kreditoren und Ansprüche aus Provisionen ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 1.660,9 Tsd. EUR
(Vj. 1.323,2 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten (1.654,4 Tsd. EUR). Hierin enthalten ist ein Treuhandkonto für verkaufte Eintrittskarten in Höhe von 161,1 Tsd. EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten 123,6 Tsd. EUR
(Vj. 139,2 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen und Mieten für das Jahr 2019.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 7.745,0 Tsd. EUR
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2018 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
Stadtsparkasse Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	<u>695</u>	<u>9</u>
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

Verlustvortrag

-4.191,7 Tsd. EUR
(Vj. -4.457,2 Tsd. EUR)

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2018 war der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 265,5 Tsd. EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.457,2 Tsd. EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 4.191,7 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

1.008,0 Tsd. EUR
(Vj. 1.140,6 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg u. a. im Zusammenhang mit der Errichtung bzw. dem Um- und Ausbau der Messehallen 1 und 2. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

269,8 Tsd. EUR
(Vj. 252,9 Tsd. EUR)

Steuerrückstellungen

104,0 Tsd. EUR
(Vj. 144,5 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beinhalten Umsatzsteuernachzahlungsrisiken inklusive Zinsen für Vorjahre aus einer noch andauernden Betriebsprüfung (Stand Anfang Mai 2019).

Sonstige Rückstellungen

263,6 Tsd. EUR
(Vj. 364,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
Resturlaub und Überstundenguthaben	105,0	81,0
Lohn/Gehälter § 18 TVÖD, Tantieme	63,9	82,0
Abfindungen	43,4	0,0
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	29,6	18,0
Archivierung	12,2	12,2
Prozesskosten	5,0	0,0
Altersteilzeit	4,5	69,6
Entschädigung Stadthallensanierung	<u>0,0</u>	<u>101,5</u>
	<u>263,6</u>	<u>364,3</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

13.454,9 Tsd. EUR
(Vj. 14.895,5 Tsd. EUR)

Die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten resultiert aus der Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Immobilie Messehallen 1 und 2. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt dafür einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss zur Verfügung.

Des Weiteren werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

<i>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</i>	<u>104,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 108,4 Tsd. EUR)
---	---

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen.

<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>535,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 514,5 Tsd. EUR)
---	---

<i>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	<u>643,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 735,0 Tsd. EUR)
--	---

In dieser Position ist u. a. ein Darlehen für die Messehalle 3 mit 443,0 Tsd. EUR enthalten. Des Weiteren sind 200,8 Tsd. EUR Umsatzsteuerverbindlichkeiten enthalten, die sich aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Landeshauptstadt Magdeburg ergeben.

<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<u>67,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 84,6 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (58 Tsd. EUR) sowie Mietkautionen (4 Tsd. EUR).

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>221,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 200,6 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Entgelte aus den Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2019.

Zusammenfassung

Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie der Lagebericht 2018 wurden in der 55. Aufsichtsratssitzung der MVGM am 02.07.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.675.174,57 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.191.739,94 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Schüller, und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten sowie die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2018 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
3. Lagebericht
4. Beschlussantrag Aufsichtsrat vom 02.07.2019